



Europäische Liberalisierungstendenzen - Auswirkungen auf die deutsche Wasserwirtschaft

Britta Pielen

**Ecologic, Institut für Internationale und
Europäische Umweltpolitik**

Berlin - Brüssel



Inhalt

- **Modernisierungsdiskussion in Deutschland**
- **Aktuelle europäische Entwicklungen**
 - **Europäische Binnenmarktstrategie 2003-2006**
 - **Grünbuch / Weißbuch zu Dienstleistungen von allgemeinem Interesse**
 - **Europäische Wettbewerbsregeln und Ausschreibung**
- **Schlussfolgerung**



Liberalisierung ...

- Im Allgemeinen die Auflösung ehemaliger Monopole
 - Einführung marktwirtschaftlicher Bedingungen
→ **Wettbewerb!**
 - Ziel: Effizienzsteigerung mit
Kosten- & Preisreduktion
- Bei Strom Voraussaussetzung für Wettbewerb um Endkunden: **Netzzugang = Durchleitung**
- Und in der Wasserversorgung?
 - Durchleitung? Parallele Leitungsnetze?
Stichleitung / Selbstversorgung?



Gutseigenschaften Wasser / Strom

Trinkwasser:

- **Heterogenes Gut:** unterschiedl. Beschaffenheit (Vorkommen)
- **Qualitätsminderung** bei Lagerung und Transport
- **Hohe Masse, hohe Transportkosten** bei i.d.R. guter verbrauchsnaher Verfügbarkeit
- **Mischung** unter Beachtung hygien. und wasserchem. Grenzen möglich, i.d.R. Aufbereitung erforderlich
- **Qualitätsmängel** können mit **Gesundheitsgefahren** für Verbraucher verbunden sein

Strom:

- Weitesgehend **homogenes** Gut: Produkteigenschaften unabh. von Primärenergieträger (Kohle/Gas)
- **Nicht speicherbar**
- geringe Masse, relativ **niedrige Transportkosten**
- **Mischung** nicht problematisch
- Qualitätsunterschiede im Netz (Frequenz, Spannung) weisen nur geringe Toleranzen auf



Aktuelle Entwicklungen

Deutschland

Bundestagsbeschluss
"Nachhaltige
Wasserwirtschaft in
Deutschland" - 21.3.2002



Vorlage eines konkreten
Maßnahmenpaketes
zur Modernisierung der
deutschen Wasser-
wirtschaft - 1. Quartal 2005

EU-Ebene

Binnenmarktstrategie
2003-2006 - 7.5.2003

Weißbuch zu
Dienstleistungen von
allgemeinem Interesse
12.5.2004

Grünbuch ÖPP
30.4.2004

EU Verfassung
29.10.2004

EP
Beschlüsse

Einfluss?



Modernisierungsstrategie

- **März 2002: Bundestagsbeschluss Nachhaltige Wasserwirtschaft → Modernisierungsstrategie**
- **5 Schwerpunkte:**
 - **Steuerliche Gleichstellung von Wasser & Abwasser**
 - **Anpassung des Gemeindewirtschaftsrechts**
 - **Benchmarking**
 - **Flächendeckende Umsetzung des § 18a Abs. 2a des Wasserhaushaltgesetzes in Landesrecht (→ mat. Privatisierung der Abwasserentsorgung)**
 - **Förderung überregionaler Kooperationen der Gebietskörperschaften**
- **Präzises Maßnahmenpaket geplant (→ Bundestag)**



Steuerliche Gleichstellung

- **Derzeit unterschiedliche steuerliche Rahmenbedingungen für**
 - **Dienstleistungen der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung**
 - **Private und öffentliche Betreiber**
- **Auswirkungen einer steuerlichen Gleichstellung wasserwirtschaftlicher Leistungen wird geprüft**
→ **Ergebnis erwartet!**
- **Voraussetzung für politische Akzeptanz:**
 - **Gebührenneutralität**
 - **Keine Steuereinnahmenverluste**→ **Übergangsmodele**



Benchmarking

- **Leistungsvergleich zwischen Unternehmen**
- **Grundsätzlich von allen Akteuren befürwortet**
- **Deutscher Ansatz: freiwillig & anonym
(Verbändeerklärung November 2003)**
- **Erarbeitung verschiedener Leitfäden**
- **Angestrebt: Kommunikation mit Öffentlichkeit
und Politik (Veröffentlichungsstrategie)**



Aktuelle Entwicklungen

Deutschland

Bundestagsbeschluss
"Nachhaltige
Wasserwirtschaft in
Deutschland" - 21.3.2002



Vorlage eines konkreten
Maßnahmenpaketes
zur Modernisierung der
deutschen Wasser-
wirtschaft - 1. Quartal 2005

EU-Ebene

Binnenmarktstrategie
2003-2006 - 7.5.2003

Weißbuch zu
Dienstleistungen von
allgemeinem Interesse
12.5.2004

Grünbuch ÖPP
30.4.2004

EU Verfassung
29.10.2004

EP
Beschlüsse

Einfluss?



Binnenmarktstrategie 2003-2006

- **Mai 2003** von der EU Kommission vorgelegt
- **Ziel:** Vollendung des Binnenmarktes
→ **Positive Effekte nutzen**
- **10** vorrangige Aufgaben - **100** Maßnahmen
- **Eine Aufgabe:** Gewährleistung hoher Qualitätsstandards in netzgebundenen Wirtschaftszweigen
→ **Klassifiziert Wasserdienstleistungen als netzgebundenen Wirtschaftszweig**
- **Ankündigung:** Prüfung der rechtlichen & admin. Situation unter Wettbewerbsaspekten
→ **Alle Möglichkeiten werden erwogen, auch gesetzgeberische Maßnahmen**



Grünbuch & Weißbuch: Daseinsvorsorge

- **Grünbuch:** auch Mai 03 vorgelegt
- **Klassifiziert Wasser als Dienstleistung von allgemeinem **wirtschaftlichen** Interesse (DAWI)**
→ **Anwendung von EU Wettbewerbsregeln kann geprüft werden**
- **Stößt Diskussionen an: Konsultationsprozess**
- **Weißbuch (Mai 04): kündigt eine Überprüfung des Wassersektors bis Ende 2004 an**



Grünbuch ÖPP

- **April 2004** von der Kommission vorgelegt
- **Kommission strebt klare und einheitliche Vorgaben für ÖPP und Dienstleistungskonzessionen an**
- **Möglichkeit für ÖPP soll ausgeweitet werden**
- **Anstoß zur Diskussion: Konsultationsprozess**
- **Frühjahr 2005: Schlussfolgerungen erwartet**



Ausschreibung von Wasserdienstleistungen?

- Vergaberecht findet oberhalb vorgegebener Auftragssummen Anwendung
- Auf welche Art von **Verträgen** und zwischen welchen **Akteuren** anwendbar?
 - Konzessionen?
 - Anteilsveräußerungen/Gesellschaftsgründungen?
 - Inhouse-Leistungen?
- Urteile des **EuGH**: wegweisend OLG Naumburg



Auswirkungen: Deutsche Wasserwirtschaft

- **Aktuell: Initiativen verschiedener Generaldirektionen der EU Kommission**
- **Ziel: Weitere Marktöffnung des Wassersektors und einheitliche Rahmenbedingungen**
- **Viele offene Fragen:**
 - **Gezwungene Strukturveränderungen?**
 - **Ausschreibungspflicht der Kommunen?**
 - **Rolle von Benchmarkingprozessen?**
 - **Zukunft der Kommunalen Selbstverwaltung?**
 - **Steht hohe Leistung/Versorgungssicherheit auf dem Spiel?**



Auswirkungen: Deutsche Wasserwirtschaft

Weitere Schritte:

- **Beratung und Information der Kommunen nötig**
- **Klare Vorstellung für Benchmarkingprozesse**
- **Einfluss in Brüssel konstruktiv geltend machen**
- **Problem: System der kommunalen Wasserwirtschaft in Brüssel einzubringen**



Vielen Dank für's Zuhören!

Britta Pielen

**Ecologic, Institut für Internationale und
Europäische Umweltpolitik**

Berlin - Brüssel

Europäische Wettbewerbsregeln

Für Dienstleistungen von allg. **wirtschaftlichen** Interesse

- **Gelten** EU Wettbewerbs- und Binnenmarktregeln grundsätzlich (nach Art. 86 (1) EGV), wenn zwischenstaatlicher Handel beeinflusst
- **Soweit** öffentliche Unternehmen durch die Anwendung nicht an ihrer Aufgabenerfüllung gehindert werden (Art. 86 (2) EGV)
- EU Kommission darf **Richtlinien und Entscheidungen** zur Sicherstellung der Anwendung dieser Regeln erlassen (Art. 86 (3) EGV)

Mögliche Folgen:

- Kommission wird verstärkt die Einhaltung der Wettbewerbsregeln (Art. 81-89 EGV) auch im **Wassersektor** prüfen
- Kommission kann nach Art 86.3 EGV **Richtlinien und Entscheidungen** erlassen

